Pestalozzi-Preise

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1972)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeichenwettbewerb

Der Zeichenwettbewerb des Pestalozzi-Kalenders umfasst dieses Jahr:

A. Zeichnen aus der Phantasie: Märchen, Sagen, Geschichten, alles, was wir uns selbständig ausdenken und bildhaft vorstellen können.

B. Zeichnen aus der Erinnerung: Darunter versteht man alles, was wir irgendwo gesehen und erlebt haben. Auch Gegenstände, die direkt vor uns sind, die wir genau betrachten können, jedoch nicht abzeichnen, sondern aus der Vorstellung gestalten. Wir zeichnen es so, wie wir es uns vorstellen können. Alles, was wir in unserer Umwelt sehen, genau kennenlernen, eignet sich für die Darstellung. Beispiele: Menschen bei der Arbeit, Spiel und Sport, Reisen, Feste usw., Tiere in ihrer natürlichen Umgebung, Tier und Mensch, Zirkus und Zoologischer Garten usw., Häuser, Dorfteil, Stadtteil, Bauplatz, Verkehr, Verkehrsmittel auf dem Land, im Wasser usw.

C. Zeichnen nach der Natur: Darin werden sich die Älteren versuchen, weil es dabei schwieriger ist, trotz der vielen Einzelheiten die grossen und wichtigsten Formen zu erkennen. Motive: Besonders schöne Gebäude mit der Umgebung, Bauernhaus, Kirche, Häusergruppe, Wohnstube mit Möbeln, Werkstatt, Porträt, Tiere, Pflanzen, Früchte, Baumgruppen, Landschaft usw.

Allgemeine Hinweise: Wählt ein geeignetes Papier. Die Wahl der Technik ist freigestellt. Wenn etwas farbig interessant ist, wählt Farbstifte, Kreide oder Wasserfarbe. Nicht erwünscht sind technische Spielereien wie Rissarbeiten. Die Zeichnungen sollen das Format von 30 × 42 cm nicht übersteigen. Der nebenstehende Talon ist – richtig ausgefüllt – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben.

Die Zeichnungen müssen bis **31. März 1972** an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, ungefaltet eingesandt werden.

Das **Preisgericht** wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Es urteilt nach freier Überzeugung und bestem Wissen. Sein Entscheid ist endgültig. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.

Preise: Den besten Zeichnungen werden Türler-Uhren zuerkannt. Als weitere Preise gelangen zur Verteilung: Bücherbons, Soennecken-Füllhalter, Sparhefte der Schweiz. Volksbank, Pelikan-Mal- und Zeichenutensilien, Feba-Tusche, Bücher, Stokys-Baukasten usw.

Talon zum Zeichenwettbewerb 1972 (Bitte Blockschrift)

Name: _____

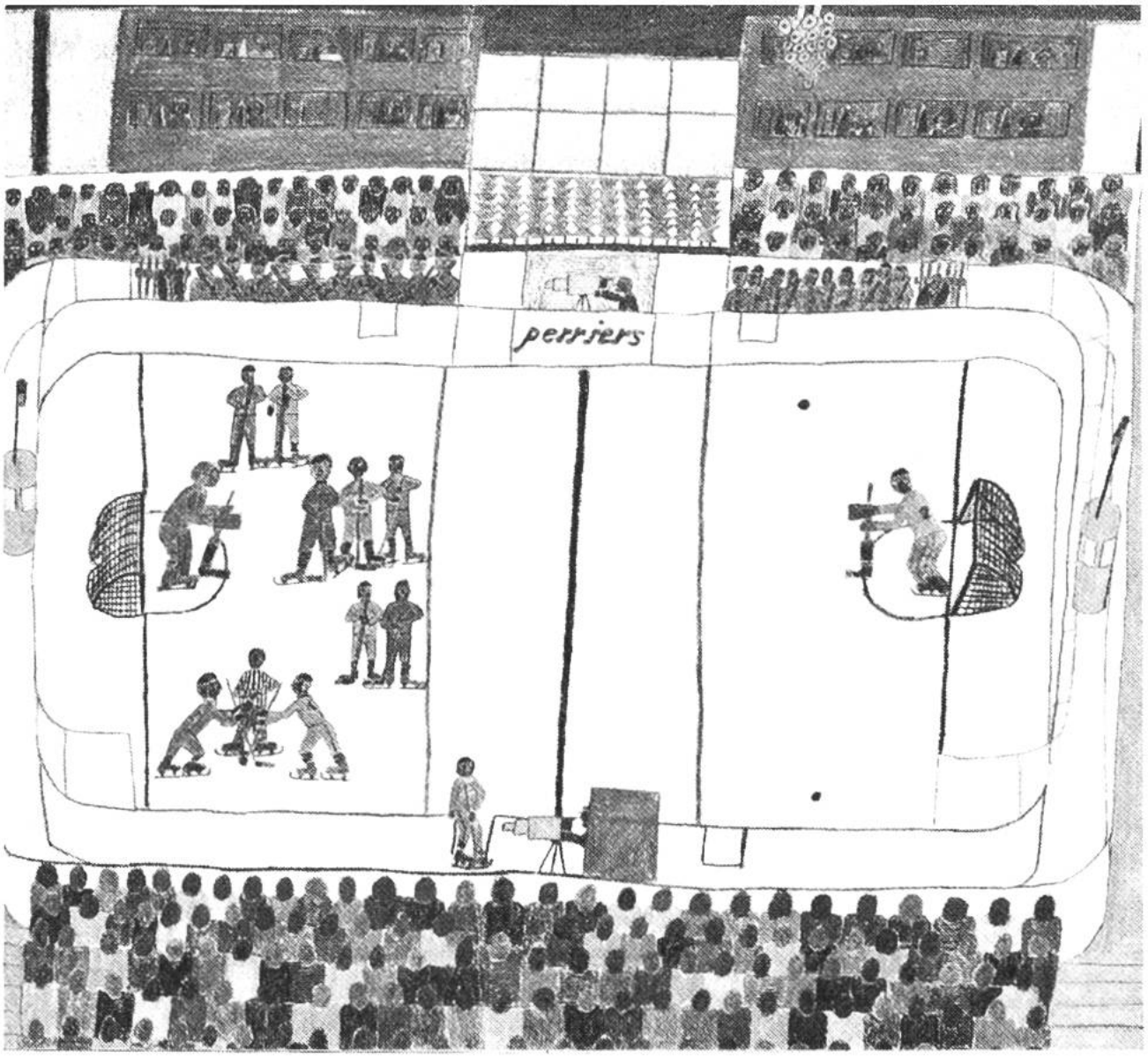
Vorname: _____ Alter: _____

Strasse: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe, nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:

Der Fischer. Ueli Geiger, 15jährig, Horgen.



Eishockey. Martin Berger, 12jährig, Nidau.

Familientreffen. Tabea Bütikofer, 12jährig, Heimiswil.

Mein Etui. Regula Hauser, 11jährig, Schwellbrunn.

Lösung der Preisrätsel 1971
Beim Durchlesen der Lösungen der letztjährigen Rätsel kann sich ein jeder selbst überzeugen, ob die von ihm eingesandten Antworten richtig waren.

Lösung des 1. Rätsels: Die Bildausschnitte sind auf den Seiten 39 und 69 des Kalenders und auf Seite 30 des Schatzkästleins zu finden.

Lösung des 2. Rätsels: Der Löwenzahn.

Lösung des 3. Rätsels:

K	A	U	G	U	M	M	I
H	A	L	B	M	O	N	D
P	E	L	I	K	A	N	E
T	U	N	E	S	I	E	N
G	I	G	A	N	T	E	N
K	R	O	K	O	D	I	L
I	N	D	I	A	N	E	R
T	E	E	N	A	G	E	R

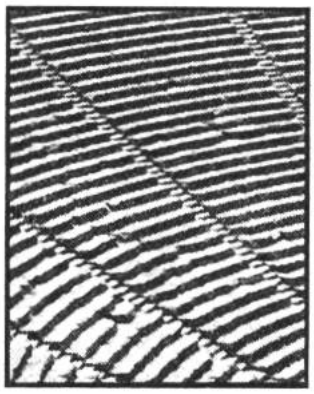
Wettbewerb ‹Für findige Leute›

1. Aufgabe: Scharfes Beobachten

Welchen Bildern im Kalender und im Schatzkästlein sind die untenstehenden Ausschnitte entnommen? Angabe der Seitenzahl genügt.

Im Kalender

Seite _____



Im Schatzkästlein

Seite _____

Im Kalender

Seite _____

2. Aufgabe: Scherzfrage

Wie viele Eier konnte der Riese Goliath nüchtern essen?

3. Aufgabe: Rätsel

Von oben links nach unten rechts steht das Wort «Wikinger», so dass von jedem gesuchten Wort also schon ein Buchstabe bestimmt ist. Die meisten Begriffe sind zudem im Kalender oder im Schatzkästlein zu finden.

W							
	I						
		K					
			I				
				N			
					G		
						E	
							R

Freund von Old Shatterhand

Saiteninstrumente

Zweig der Landwirtschaft

mit Säulen eingefasster Innenhof des alten Römerhauses

liegt am Bosporus

Ort im Wallis (Erdpyramiden)

Geräte zum Walfischfang

Bildhauerkunst

Achtung:

In jedem Kalender liegt eine Wettbewerbskarte: nur Lösungen auf dieser Karte haben Gültigkeit. Sie muss spätestens am 31. März 1972 im Besitz von «Pro Juventute», Pestalozzi-Kalender, 8022 Zürich, sein.

Bei diesem Wettbewerb bestimmt das Los die mehreren hundert Gewinner unter den eingegangenen richtigen Antworten. Korrespondenz über diesen Wettbewerb kann keine geführt werden.